

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 99 (2022)
Heft: 3

Rubrik: Gebete und Gebetstexte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebete und Gebetstexte

P. Augustin Grossheutschi

Gott, jede und jeden von uns hast du einzigartig geschaffen. Du leuchtest in uns als göttliches Licht durch deinen Heiligen Geist. Du möchtest, dass dein Licht in deine Welt hineinstrahlt. Gib, dass es immer mehr durch uns strahlt, immer weniger durch unsere Schattenseiten verstellt wird und diese Welt wärmer und heller wird.
Amen.

Gott, du willst das Heil von uns Menschen, aber nicht erst im Himmel, sondern bereits hier und jetzt. Dein Sohn sendet uns in deinem Namen in der Kraft des Heiligen Geistes. Lass uns mit wachen Augen und offenen Ohren des Herzens sehen und hören, wo du wirkst, und welche Zeichen du gibst durch unser Reden, Verhalten und Handeln.
Amen.

Wer bist du, Licht, das mich erfüllt und meines Herzens Dunkelheit erleuchtet? Du leitest mich gleich einer Mutter Hand, und liessst du mich los, so wüsste ich nicht weiter.
Du, näher mir als ich mir selbst und innerlicher als mein Innerstes.
Und doch ungreifbar und unfassbar und jeden Namen sprengend:
Heiliger Geist – ewige Liebe.
(nach: KG 493,2)

Gott, oft sorgen sich Menschen um deine Kirche und fragen sich, wie denn ihr Weg in die Zukunft aussehen kann und ob Menschen überhaupt in Zukunft noch glauben werden. Dir können wir vertrauen, denn du weisst schon längst, welchen Weg du mit deiner Kirche gehen möchtest. Lass uns keine Angst vor Veränderung oder neuen Wegen haben, sondern unseren Blick darauf richten, welchen Beitrag jede und jeder von uns für die Verwirklichung deiner Frohen Botschaft geben kann. Keine und keiner ist zu gering, einen Beitrag dafür zu bringen. Gib, dass wir uns gegenseitig ermutigen und unterstützen und nicht nachlassen im Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und Liebe für jeden Menschen.
Amen.



Friedensscheibe im Kloster Mariastein, 1971.